



Päpstliche Bulle im Wortlaut (lat. und dt.)

FRANCISCUS EPISCOPUS Servus Servorum Dei

Dilecto Filio Josepho Marketz, Gurcensis dioecesis e clero ibique hactenus caritatis operum Directori, nunc eiusdem Sedis Episcopo designato, salutem et Apostolicam Benedictionem. Universam sublato regendi ex munere Ecclesiam, sane Nostrum est Gurcensi dioecesi apte providere, quandoquidem inibi actuosus Praesul nuper desideratur, caritate eminentis Pastor prudensque Pastor. Te autem, dilecte Fili, ministerium illud obire posse indicamus, quippe cui superiora munera multum suppeditaverint et pastoralium operum usus. Itaque Congregationis pro Episcopis amplectentes sententiam, pro Apostolica Nostra potestate te eligimus et renuntiamus Episcopum Gurcensem, cuncta pariter addentes iura et officia quae cum eadem dignitate sacris ex canonibus cohaerent. Quod ad tuam vero spectat episcopalem ordinationem, poteris eam extra Urbem a quolibet catholico Episcopo accipere, secundum liturgicas praescriptiones; sed antea fidei professionem facias oportet itemque fidelitatis ius iurandum nunciipes erga Nos Nostrosque Successores, secundum normas et Ecclesiae leges. Clerum deinde et fidelem populum de tua electione certiores facies, quos omnes ad congruam tui obsecvantiam atque ad renovatum mitumque religionis fervorem cohortamur. Quod reliquum est, dilecte Fili, te scimus magni ponderis ministerium suscepturum. Quapropter superna efflagitabis adiumenta, ut Christi Domini roboratus virtute, efficaciter ostendere salutifera praecepta contendas, unde fideles cuncti Evangelii prementes viam amplissima beneficia spiritalia consequantur. Datum Romae, apud S. Petrum, die tertio mensis Decembris, anno Domini bis millesimo undevicesimo, Pontificatus Nostri septimo.

Franciscus

Franciscus, Pater, Paul. Apst.



Franziskus, Bischof, Diener der Diener Gottes, dem geliebten Sohn Josef Marketz aus dem Klerus der Diözese Gurk und dort Direktor der Caritas, nun aber zum Bischof derselben Diözese bestimmt, Heil und Apostolischen Segen.

Da wir die Aufgabe übernommen haben, die universale Kirche zu leiten, sind Wir auch verpflichtet, für die Diözese Gurk in geeigneter Weise zu sorgen und ihr, weil ja eben dort ein tatkräftiger Vorsteher erwartet und ersehnt wird, ein in der Liebe hervorragender Hirte und kluger Vater.

Wir sind nun der Meinung, geliebter Sohn, dass Du diesen Dienst übernehmen kannst, zumal die oben genannten Aufgaben und Deine pastorale Erfahrung Dich dazu in vielerlei Hinsicht befähigen.

Daher machen wir uns die Entscheidung der Bischofskongregation zu Eigen und erwählen und ernennen Dich Kraft unserer Apostolischen Vollmacht zum Bischof von Gurk. Gleichzeitig übertragen wir Dir alle Rechte und Pflichten, die mit eben dieser Würde gemäß den heiligen kanonischen Gesetzen verbunden sind.



Was nun Deine Bischofsweihe betrifft, so kannst Du sie außerhalb Roms von jedem beliebigen katholischen Bischof empfangen gemäß den liturgischen Vorschriften. Zuvor allerdings hast Du das Glaubensbekenntnis abzulegen und ebenso (sollst du offiziell erklären) das Gelöbnis der Treue zu Uns und Unseren Nachfolgern gemäß den Vorschriften und den Gesetzen der Kirche.

Den Klerus und das gläubige Volk mögest Du hierauf von Deiner Ernennung in Kenntnis setzen. Und diese alle ermuntern wir und fordern wir zu angemessener Gefolgschaft Dir gegenüber und zu erneuertem und besonderem Eifer für die Religion auf.

Im Übrigen, geliebter Sohn, wissen wir, dass Du einen sehr bedeutsamen Dienst übernimmst. Daher sollst Du die göttliche Hilfe erlehen, um Dich zu bemühen, gestärkt durch die göttliche Kraft Jesu

Christi, wirksam die heilbringen Vorschriften aufzuzeigen, woher alle Gläubigen, die den Weg der Frohbotschaft betreten, ausgiebige geistliche Wohltaten erlangen.

Gegeben zu Rom bei St. Peter, am 3. Dezember 2019 im siebenten Jahr Unseres Pontifikats.
Franziskus